

Bildungswochen  
gegen Rassismus **2022**

Programmheft

**Bildungswochen  
gegen Rassismus**

**2022** 14.-27. März

**Aufstehen! Einmischen! Handeln!**

**Corona-Hinweis:** Bitte informiert euch Mitte März auf [www.bildungswochen.de](http://www.bildungswochen.de), dort findet ihr alle aktuellen Links bzw. das Hygienekonzept der jeweiligen Veranstaltung.

Mo 14.03.

## Auftakt!

16:00 Uhr  
**Eröffnung der  
Bildungswochen gegen  
Rassismus 2022**  
#Eroeffnung  
#MarktDer-  
Moeglichkeiten

17:00 Uhr  
**Ausstellungseröffnung  
„Neofaschismus in  
Deutschland“**  
#Ausstellung

20:30 Uhr  
**Deep Inside**  
#Theatervorstellung

Ausstellung

Di 15.03.

10:30 Uhr  
**Deep Inside**  
#Theatervorstellung

14:00 Uhr  
**Diskriminierung am  
Arbeitsplatz**  
#Workshop

19:00 Uhr  
**Antiasiatischen  
Rassismus bekämpfen**  
#Workshop

20:30 Uhr  
**Deep Inside**  
#Theatervorstellung

Film

Mi 16.03.

10:30 Uhr  
**Deep Inside**  
#Theatervorstellung

17:00 Uhr  
**Von Homs nach  
Deutschland**  
#Gespraechsrunde  
#Lesung

Stadtrundgang

Do 17.03.

19:00 Uhr  
**An mir liegt's nicht**  
#Konzert  
#Kabarett

Workshop

Fr 18.03.

9:30 – 18:00 Uhr  
**Manru**  
#Symposium

14:00 – 18:00 Uhr  
**Heimliche Botschaften  
im Kinderzimmer**  
#Workshop

15:00 – 18:00 Uhr  
**Viel gewinnt**  
#Workshop

18:00 – 20:00 Uhr  
**Verfolgte – vertriebene  
– vergessene Frauen**  
#Ausstellung #Vortrag

19:30 Uhr  
**Manru**  
#Festvortrag

Vortrag

Sa 19.03.

10:00 – 17:00 Uhr  
**Manru**  
#Symposium

13:00 – 15:00 Uhr  
**„Di Lebn“**  
#Lesung  
#Filmvorführung

18:00 Uhr  
**Die faschistische  
Tradition der „Neuen  
Rechten“**  
#Vortrag #Diskussion

19:30 Uhr  
**Manru**  
#Opernvorstellung

Für Jugendliche

So 20.03.

12:00 – 13:30 Uhr  
**„Rassismus prägt  
den Alltag“**  
#Workshop

15:00 – 17:00 Uhr  
**Postkolonialer  
Stadtrundgang**  
#Stadtrundgang

19:00 – 21:00 Uhr  
**„Operation Moonbird“**  
#Filmvorführung  
#Vortrag #Diskussion

Kultur

Mo 21.03.

Di 22.03.

Mi 23.03.

Do 24.03.

Fr 25.03.

Sa 26.03.

So 27.03.

10:00 – 16:00 Uhr  
**Zwischen Ironie und  
Alltagsrassismus**  
#Workshop

14:00 – 16:00 Uhr  
**Teilhabe für Halle,  
Teilhabe für alle**  
#Workshop

10:30 Uhr  
und 20:30 Uhr  
**„The German Horror  
Story / Daemonium –  
Antifa KI“**  
#Theatervorstellung

10:00 Uhr  
**Vielfalt entdecken  
und aus der  
Geschichte lernen**  
#Vortrag #Actionbound

18:00 Uhr  
**Einsatzbereit gegen  
Rassismus?**  
#Gespraechsrunde  
#Podiumsdiskussion

18:30 Uhr  
**„Amalinca“**  
#Lesung  
#Gespraechsrunde

15:00 – 20:00 Uhr  
**Podcasts gegen  
Rassismus**  
#Praesentation

12:00 – 17:00 Uhr  
**Teil 2:  
Kreative postmigrant-  
ische Intervention**  
#Workshop

14:00 – 17:00 Uhr  
**„No Lager!  
How to Protest?“**  
#Workshop

18:30 Uhr  
**„Why we matter“**  
#Lesung

18:30 Uhr  
**Der zweite Anschlag  
/ The second attack /  
İkinci Saldırı**  
#Filmvorfuehrung  
#Podiumsdiskussion

19:00 Uhr  
**Filmische Blicke auf  
rechte und NS-  
Täter\*innenschaft**  
#Filmvorfuehrung  
#Diskussion

20:30 Uhr  
**„The German Horror  
Story / Daemonium –  
Antifa KI“**  
#Theatervorstellung

18:30 – 20:00 Uhr  
**Teil 1:  
Kreative postmigrant-  
ische Intervention**  
#Lesung

20:30 Uhr  
**„The German Horror  
Story / Daemonium –  
Antifa KI“**  
#Theatervorstellung

18:00 Uhr  
**„Geboren in  
Ravensbrück“**  
#Filmvorfuehrung

Ausstellung

Film

Stadtrundgang

Workshop

Vortrag

Für Jugendliche

Kultur

# Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Hallenserinnen, liebe Hallenser,

„Aufstehen! Einmischen! Handeln!“ – das diesjährige Motto der Bildungswochen gegen Rassismus signalisiert Dringlichkeit. Und in der Tat: Das demokratische, friedliche, rücksichts- und respektvolle sowie tolerante Zusammenleben der Menschen ist keineswegs eine Selbstverständlichkeit – das zeigt sich gerade auch in Krisenzeiten wie diesen.

Von der oft herbeigeredeten „Spaltung der Gesellschaft“ sind wir nach meiner Überzeugung weit entfernt. Tatsächlich setzt sich nach wie vor eine überwältigende Mehrheit in unserem Land und in unserer Stadt für ein tolerantes und respektvolles Miteinander ein. Aber wir müssen stets achtsam bleiben. Und eines sollte uns klar sein: Krisen wie diese können nur solidarisch und gemeinsam bewältigt werden.

Aufstehen, einmischen, handeln – dazu bieten die geplanten Veranstaltungen der Bildungswochen wieder reichlich Gelegenheit. Bleibt zu hoffen, dass sie dieses Mal wieder in Präsenz stattfinden können.

Mit ihrem Dienstleistungszentrum Integration und Demokratie bietet die Stadt seit Jahren eine Anlaufstelle mit zentralen Ansprechpartnerinnen und -partnern, die unter anderem die Netzwerkarbeit unterstützen. Ein wichtiger Partner für die Stadt ist „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“: Der lokale Zusammenschluss, der auch die Bildungswochen organisiert, kann in diesem Jahr sein 12-jähriges Bestehen feiern. Für das langjährige Engagement danke ich sehr. Ich wünsche gutes Gelingen und freue mich auf das weitere Miteinander.

Herzlich, Ihr

*Egbert Geier  
Bürgermeister der Stadt Halle (Saale)  
und Schirmherr der Bildungswochen*

## **WICHTIGER CORONA-HINWEIS:**

*Viele Veranstaltungen der diesjährigen Bildungswochen haben wir als persönliche Begegnung vor Ort geplant, sie können aber kurzfristig online oder hybrid (mit Livestream) durchgeführt werden, sollte das im März nötig sein.*

*Bitte informiert euch Mitte März auf [www.bildungswochen.de](http://www.bildungswochen.de), dort findet ihr dann alle aktuellen Links bzw. das Hygienekonzept der jeweiligen Veranstaltung.*

*Wir freuen uns auf interessante, starke und vielfältige Veranstaltungen während der Bildungswochen gegen Rassismus mit euch in Halle – auch in Pandemiezeiten!*

**Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage** veranstaltet die nunmehr elften Bildungswochen gegen Rassismus. Das Bündnis aus über 100 Einzelpersonen und mehr als 30 Organisationen setzt sich in Halle und Umland seit mittlerweile 12 Jahren gegen die extreme Rechte, Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie gegen jede Diskriminierung und für Zivilcourage ein – mit öffentlichen Veranstaltungen und Stellungnahmen zu rechten Aktivitäten, Demonstrationen, Kundgebungen sowie rechten Gewalttaten in der Region.

Für all diese Projekte gegen Rechts ist vielfältiges Engagement nötig und wir freuen uns, wenn sich weitere Menschen bei uns einbringen wollen. Egal, wie viel Erfahrung ihr habt oder wie alt ihr seid, bei Interesse meldet euch, melden Sie sich gern unter [kontakt@halle-gegen-rechts.de](mailto:kontakt@halle-gegen-rechts.de)!

Engagement braucht außerdem Geld – wir freuen uns über finanzielle Unterstützung, um die Bildungswochen weiterhin stattfinden zu lassen.

### **Spendenkonto**

IBAN: DE28 8005 3762 1894 0573 30

Saalesparkasse

Kontoinhaber: Friedenskreis Halle e.V.

Stichwort: „Halle gegen Rechts“

*Viel Spaß beim Lesen im Programmheft!*

*Sprecher\*innenkreis und Arbeitsgruppe Bildung von  
Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage*

# **Engagement vor Ort stärken:** *Die HALLIANZ für Vielfalt unterstützt die Bildungswochen 2022*

## **Ins Gespräch kommen und Haltung zeigen**

Akzeptanz und gegenseitiger Respekt sind für unser Miteinander grundlegend. Doch immer wieder erleben wir auch, dass unser friedliches Zusammenleben durch Polarisierungen und Hass bedroht wird.

In den Bildungswochen gegen Rassismus können wir miteinander ins Gespräch kommen, uns austauschen und auch hinterfragen, wie tief verwurzelt Rassismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit im Alltag und in uns selbst sind. Manchmal ist aber auch ein Zeichen der Solidarität gefragt und der Mut, aufzustehen, sich einzumischen und zu handeln. Besonders dann, wenn wir erleben, wie Menschen im Alltag angegriffen, diskriminiert und angefeindet werden. Dann gilt es zusammenzustehen, die Stimme zu erheben und Position zu beziehen.

In Halle (Saale) engagieren sich viele Initiativen für Demokratie und gegen Menschenfeindlichkeit und Rassismus. Die Bildungswochen bieten die Möglichkeit für alle Menschen sich daran zu beteiligen, zu lernen, zu diskutieren und Gesicht zu zeigen für einen offenen und respektvollen Umgang.

Wir danken allen Engagierten für das vielfältige Programm, besonders „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“ für die Gesamtorganisation. Wir freuen uns, dass wir dieses Engagement auch 2022 mit finanziellen Mitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ unterstützen können.

*Fabian Sieber & Karen Leonhardt*

## **Partnerschaft für Demokratie „HALLIANZ für Vielfalt“**

Koordinierungs- und Fachstelle  
c/o Stadtverwaltung Halle  
Marktplatz 1, 06108 Halle  
Tel.: 0345 / 0345 221-3169  
Email: [hallianz@halle.de](mailto:hallianz@halle.de)  
Website: [www.hallianz-fuer-vielfalt.de](http://www.hallianz-fuer-vielfalt.de)

# 1. Auftakt!

## Ausstellungseröffnung „Neofaschismus in Deutschland“

### **Ausstellungseröffnung „Neofaschismus in Deutschland“**

In Deutschland werden Menschen beschimpft, geschlagen und ermordet, weil sie aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer politischen Überzeugung oder ihrer sexuellen Identität nicht in das Bild passen, das Rechtsextreme und Neonazis von der oder dem „Deutschen“ haben.

Die Ausstellung von der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e. V. will dazu beitragen, dass Rechts extremismus und Neofaschismus nicht auf Dauer zum Alltag gehören. Auf 25 Schautafeln informiert sie über dessen Ideologie und Praxis und benennt Ursachen für die Ausbreitung rassistischen, antisemitischen, antiromaistischen, antimuslimischen, nationalistischen und militaristischen Denkens und Handelns.

**Wann?** 14.03.22, 17:00 Uhr. Die Ausstellung „Neofaschismus in Deutschland“ wird vom 14.03.22 bis 19.03.22 jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr im BLECH zu sehen sein.

**Wo?** BLECH - Raum für Kunst Halle e.V., Am Steintor 19, 06112 Halle (Saale)

**Veranstalter\*in** VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e. V.)  
LV Sachsen-Anhalt

# 1. Auftakt!

## Eröffnung der Bildungswochen am Steintor

Zur Eröffnung der Bildungswochen stellen sich in Halle aktive Initiativen und Vereine auf einem „Markt der Möglichkeiten“ am Steintor vor. Die offizielle Eröffnung findet um 16:30 Uhr statt. Wir freuen uns über die vielfältigen Beiträge unserer Kooperationspartner\*innen. Die aktuellen Details entsprechend der Pandemielage sind online unter [www.bildungswochen.de](http://www.bildungswochen.de) abrufbar.

**Wann?** 14.03.22, 16:00 – 18:00 Uhr

Markt der Möglichkeiten,  
16:30 Uhr Eröffnung der  
Bildungswochen

**Wo?** Am Steintor, 06112 Halle (Saale)

**Veranstalter\*in** Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivil-  
courage

**Format** #Ausstellung #Eroeffnung  
#MarktderMoeglichkeiten

## 2. „Deep Inside“ Theater auf den Spuren rechtsextremer Netzwerke

Die Kernfamilie im Lockdown, zum Homeschooling verdammt: Eine scheinbar harmlose Hausaufgabe verschlägt eine vierköpfige Familie in den nie entnazifizierten, bürgerlichen deutschen Wald, wo sie Sagen, Fake-News und Verschwörungen begegnet und rechten Strukturen auf der Spur ist. Ein Familienstreit flammt auf, der Wald verwandelt sich in ein fantastisches Fortnite-Mittelalter, das Battle Royal ist eröffnet: Wer findet den Ausweg aus dem väterlich dominierten Haushalt und den dystopischen Chatgruppen?

Ein Stück von cobratheater.cobra, JES und Junges Schauspielhaus Bochum.

<b>Wann?</b>	14.03.22, 20:30 Uhr, 15.03.22, 10:30 Uhr und 20:30 Uhr, 16.03.22, 10:30 Uhr
<b>Wo?</b>	WUK Theater Quartier, Holzplatz 7a, 06110 Halle (Saale)
<b>Veranstalter*in</b>	WUK Theater Quartier
<b>Referent*in</b>	Nachgespräch unter Leitung von Mereth Garbe und Thilo Grawe, mit Beteiligung des Produktionsteams
<b>Zielgruppe</b>	Schüler*innen (ab 15 Jahren), junge Erwachsene
<b>Eintritt</b>	9 € /15 €/ 20 €   Schulklassen: 5 € pro Schüler*in, Lehrbegleitung frei
<b>Anmeldung</b>	Infos zu Tickets für die Abendvorstellungen sowie Reservierungen für Schulklassen unter <a href="http://www.wuk-theater.de/deep-inside">www.wuk-theater.de/deep-inside</a>
<b>Format</b>	#Theatervorstellung

### 3. Diskriminierung am Arbeitsplatz

#### Ein Workshop für Sensibilität im Berufsalltag

Viele Menschen erfahren im Berufsalltag Diskriminierung. Häufig lösen diese Erfahrungen bei Betroffenen Hilflosigkeit und Unsicherheit aus. Auch Beobachtende sind meist unsicher, wie sie sich verhalten sollen.

Der Workshop soll Raum für Austausch von Erfahrungen bieten. Dabei werden strukturelle Aspekte, Erscheinungsformen und Auswirkungen von Diskriminierung behandelt. Zudem sollen Rechte und Handlungsoptionen im Arbeitsverhältnis aufgezeigt werden.

**Wann?** 15.03.22, 14:00 – 18:00 Uhr

**Wo?** Antidiskriminierungsstelle Sachsen-Anhalt, Große Steinstraße 75,  
06108 Halle

**Referent\*in** Julia Esefelder, Karl Boehmwald Porta

**Veranstalter\*in** Antidiskriminierungsstelle Sachsen-Anhalt

**Anmeldung** [julia.esefelder@hal-jw.de](mailto:julia.esefelder@hal-jw.de)

**Format** #Workshop

## 4. Antiasiatischen Rassismus erkennen und bekämpfen

Antiasiatische Vorurteile sind in der westlichen Welt seit jeher präsent und begegnen uns in Film und Fernsehen, im öffentlichen Diskurs, aber auch im Arbeitsmarkt und im Alltag. Während der Coronakrise sind asiatisch gelesene Personen in besonderem Maße von Diskriminierung betroffen.

Diesem Problem wollen wir in dem Workshop auf den Grund gehen. Wir wollen Ursprünge und Erscheinungstypen von antiasiatischem Rassismus besprechen und Argumentationsstrategien dagegen entwickeln.

<b>Wann?</b>	15.03.22, 19:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Online
<b>Referent*in</b>	Jonas Köhler
<b>Veranstalter*in</b>	Grüne Jugend Halle
<b>Anmeldung</b>	bis 15.03.22, halle@gj-lsa.de
<b>Format</b>	#Workshop

## 5. Lesung

### „Von Homs nach Deutschland“

#### Mit Engagement ankommen

Der Autor Ammar Awaniy liest aus seinen Büchern und wird im Gespräch mit Raimund Müller (Buchhandlung Jacobi & Müller) über die Schrecken und Wirren eines langen Fluchtweges, das Ankommen in Magdeburg und das Mitgestalten seiner neuen Lebenswelt erzählen. Der Autor Ammar Awaniy lebt nach seiner Flucht aus Syrien seit Ende 2015 in Magdeburg. Er schreibt Geschichten und Novellen, sein erstes Buch war „Fackel der Angst. Von Homs nach Magdeburg“.

Mit Livestream.

Die Zuschauer\*innen im WELCOME-Treff sind im Anschluss herzlich zum Austausch eingeladen.

<b>Triggerwarnung</b>	Flucht / Gewalt
<b>Wann?</b>	16.03.22, 17:00 Uhr
<b>Wo?</b>	WELCOME-Treff der Freiwilligen-Agentur, Geiststr. 58, 06108 Halle (Saale) und Livestream
<b>Referent*in</b>	Ammar Awaniy
<b>Veranstalter*in</b>	Freiwilligen-Agentur Halle, c/o WELCOME-Treff, HALLIANZ für Vielfalt, Buchhandlung Jacobi & Müller
<b>Format</b>	#Gesprachsrunde #Lesung

## 6. „An mir liegt's nicht!“ Respekt- Abend mit Michael Krebs, Lennart Schilgen und Joyce November

Michael Krebs (Kabarett), Lennart Schilgen (Kabarett) und Joyce November (Singer/Songwriter) bringen mit Ironie den ganz normalen Wahnsinn des Alltags auf die Bühne. Kleinkunst vom Feinsten und mit klaren Positionen zu Solidarität, AfD und rechtem Geschwafel.

Eine Sondervorstellung zu den Bildungswochen Halle, die begeistert und auch mal Danke sagt an die, die sich Tag ein Tag aus für eine solidarische und tolerante Gesellschaft engagieren.

<b>Wann?</b>	17.03.22, 19:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Volksbühne am Kaulenberg, Kaulenberg 1, 06108 Halle (Saale)
<b>Künstler*innen:</b>	Michael Krebs, Lennart Schilgen, Joyce November
<b>Veranstalter*in</b>	IG Metall Halle-Dessau
<b>Eintritt</b>	freiwillige Spende für medico international, empfohlen wird 10 €
<b>Anmeldung</b>	halle-dessau@igmetall.de
<b>Format</b>	#Konzert #Kabarett

## 7. »Manru« – Eine Oper über ethnische Konflikte Internationales Symposium und Neuinszenierung

J.I.Paderewskis hochaktuelle Oper erzählt anhand eines Beziehungsdramas von vorgeblichen ethnischen Konflikten zwischen Roma und alteingesessener Bevölkerung im Tatragebirge. Es ist die Geschichte zweier Liebender einige Jahre nach ihrer Hochzeit und der inneren Konflikte um Herkunft und Traditionen. Modellhaft klar und schonungslos zeigt sie, in welchen Formen Rassismus sich äußert und welche Folgen er für Opfer wie Täter\*innen mit sich bringt. Die Neuinszenierung macht das Werk erstmals seit 1902 in Deutschland wieder zugänglich. Sie wird begleitet von einem zweitägigen Symposium, in dem die Handlung historisch und sozialpsychologisch diskutiert wird. **Programm Symposium unter:** [buehnen-halle.de/manru](http://buehnen-halle.de/manru)

**Wann?** Symposium: 18.3.22, 9:30 – 18:00 Uhr;  
19.3.22, 10:00 – 17:00 Uhr,  
Festvortrag: 18.3.22, 19:30 Uhr,  
Opern-Premiere: 19.3.22, 19:30 Uhr

**Wo?** Symposium u. Festvortrag: Universität Halle,  
Audimax, Universitätsplatz, 06108 Halle  
(Saale); Opernvorstellung: Oper Halle,  
Universitätsring 24,  
**Live-Übertragung über MDR Kultur und  
Deutschlandradio**

**Referent\*innen** Oper Halle; Wissenschaftler\*innen  
unterschiedlicher Disziplinen

**Veranstalter\*in** Oper Halle, Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg, Universität Leipzig

**Zielgruppe** Alle (ab 14 Jahren)

**Eintritt** Oper: 17 – 37 €/erm. 8,50 – 17,50 €;  
Symposium: frei

**Format** #Symposium #Opernvorstellung

## 8. Heimliche Botschaften in Kinderbüchern Impulse zum vorurteilsbewussten Umgang

Kinderbücher sollen Kinder u. a. dabei unterstützen, die Welt & sich selbst zu entdecken und dabei zu lernen, ihre Vielfalt zu schätzen. Das Selbstbild der Kinder wird durch Bücher frühkindlich stark unbewusst in bestimmte „Normalitäten“ geprägt. Viele Kinderbücher enthalten Darstellungen und Inhalte, die Rassismus und Diskriminierung reproduzieren. Dies geschieht oft „ohne böse Absicht“, manchmal sogar mit gegenteiliger Intention. In dem Workshop stöbern wir gemeinsam in Kinderbüchern. Dabei soll vorwurfsfrei in das Themenfeld Rassismus & Diskriminierung im Kontext von Kinderbüchern eingeführt werden. Zudem werden Wege vorgestellt, wie mit Literatur rassistis- und diskriminierungssensibel umgegangen werden kann.

**Wann?** 18.03.22, 14:00 – 18:00 Uhr

**Wo?** Saaleschule für (H)alle, Hans-Dittmar-Straße 9, 06118 Halle (Saale), Raum D2.15

**Referent\*in** Elisabeth Kupzok

**Veranstalter\*in** Familienarbeit Villa Jühling e.V. / IG Heimliche Botschaften

**Zielgruppe** Alle (ab 16 Jahren)

**Anmeldung** bis zum 09.03.22 bei [elisabeth.kupzok@villajuehling.de](mailto:elisabeth.kupzok@villajuehling.de)

**Format** #Workshop

## 9. Viel gewinnt

### Schüler\*innen ergreifen Initiative

Ausgrenzung, Gewalt und Mobbing gehören zum Alltag vieler Schüler\*innen. Um dagegen aktiv zu werden, gibt es an einigen Schulen Courage-AGs, in denen alle eingeladen sind, sich mit Ideen einzubringen. Du möchtest auch endlich was machen? Im Workshop geben Aktive aus den Courage-AGs einen Einblick in ihre Arbeit. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, wie ihr Verbündete an eurer Schule finden und euch gemeinsam für eine Schulkultur des Hinsehens einsetzen könnt.

Die **Referent\*innen** sind Lina Wunderlich (weiß, cis, homo, abled), Projektleiterin „freistil – Jugend engagiert in Sachsen-Anhalt“ und Maria Wagner (weiß, cis, hetero, abled), SoR-SmC-Regionalkoordination Halle.

**Wann?** 18.03.22, 15:00 – 18:00 Uhr

**Wo?** Villa Lewin, August-Bebel-Straße 48a, 06108 Halle (Saale), ggf. digital per Zoom

**Veranstalter\*in** Regionalkoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ für die Stadt Halle, c/o Friedenskreis Halle e.V.

**Zielgruppe** Schüler\*innen ab 13 Jahren

**Anmeldung** mit Angabe von Vor- und Nachname, Alter und Schule bis 09.03.22 bei Maria Wagner. Mail: maria.wagner@friedenskreis-halle.de; SMS oder Messenger: 0157-33870991  
Pro Schule können zwei Schüler\*innen teilnehmen.

**Format** #Workshop

## 10. Verfolgte – vertriebene – vergessene Frauen im Zeitraum Mai 1933 bis November 1938

Im Rahmen des Landesprojektes ‚Demokratie leben‘ hat eine Gruppe Schüler\*innen der Saaleschule Halle das Leben und Schicksal von über 90 durch die Nationalsozialisten ausgegrenzten, verfolgten und diskriminierten Autorinnen und Bauhauskünstlerinnen erforscht und auf 14 Tafeln und einem Personenkatalog dargestellt.

Die Projektleiterin Elke Prinz wird am 18.03. persönlich durch die Ausstellung führen, insbes. die Genese und die Ausstellungskonzeption erläutern und mit Besucher\*innen diskutieren.

**Wann?** 18.03.22, 18:00 – 20:00 Uhr  
Die Wanderausstellung „Verfolgte – Vertriebene – Vergessene Frauen“ des Dornrosa e.V. wird vom 04.03.22 bis 28.03.22 im FZ Weibewirtschaft zu sehen sein.

**Wo?** Dornrosa e.V., Karl-Liebnecht-Str. 34, 06114 Halle (Saale)

**Veranstalter\*in** Dornrosa e.V.

**Eintritt** Spenden sind willkommen

**Anmeldung** fzweibewirtschaft@web.de

**Format** #Ausstellung #Diskussion #Vortrag

# 11. „Di Lebn“

## Antisemitismus nach 1945

Deutschland befreit vom NS-Regime, aber auch vom Antisemitismus? Dieser Frage widmen sich Jugendliche aus Halle mit ihrer bereits IV. Ausgabe des „Tagebuch der Gefühle“. Wie ging es nach 1945 weiter mit dem jüdischen Leben im bald zweigeteilten Deutschland? Dass Antisemitismus nicht einfach verschwand, verdeutlichte nicht zuletzt der schockierende Anschlag in Halle im Oktober 2019. In einer bewegenden Lesung schildert die Projektgruppe ihre Eindrücke aus der Recherchearbeit zum Thema Antisemitismus nach 1945.

**Wann?** 19.03.22, 13:00 – 15:00 Uhr

**Wo?** Puschkino, Kardinal-Albrecht-Straße 6,  
06108 Halle (Saale)

**Referent\*in** Projektgruppe Tagebuch der Gefühle

**Veranstalter\*in** DGB Halle-Dessau

**Anmeldung** [dgb-jugend.hal@dgb.de](mailto:dgb-jugend.hal@dgb.de)

**Format** #Lesung #Filmvorführung

## 12. Die faschistische Tradition der „Neuen Rechten“

Wenn das in Schnellroda ansässige sogenannte „Institut für Staatspolitik“ thematisiert wird, geht es zumeist um die Vernetzung innerhalb der sogenannten „Neuen Rechten“ oder der Wirkung in die Gesellschaft hinein. Doch wie kam es zu der Bezeichnung „Neue Rechte“? Wie „Neu“ sind sie eigentlich? Auf welche Denker\*innen beziehen sie sich? In unserem Vortrag möchten wir die ideologischen Traditionslinien dieser faschistischen Formierung nachverfolgen. Abschließend wollen wir die Entwicklungen seit der Einigung 1990 bis in die Gegenwart nachvollziehen.

**Wann?** 19.03.22, 18:00 Uhr

**Wo?** BLECH - Raum für Kunst Halle e.V.,  
Am Steintor 19, 06112 Halle (Saale)

**Referent\*in** Kollektiv „IfS dichtmachen“

**Veranstalter\*in** Kollektiv „IfS dichtmachen“

**Format** #Vortrag #Diskussion

## 13. „Rassismus prägt den Alltag“ Austausch und performatives Experiment

Wer wird als „fremd“ etikettiert und welche Konsequenzen hat das? Was meint der/die Eine über den/die Andere(n) zu wissen? Wer profitiert vom Status quo und wer ergreift das Wort? Im Anschluss an einen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer\*innen über Rassismus wechseln wir das Medium und setzen uns „leibhaftig“ mit der Thematik auseinander. Wir können den Blick für das Dazwischen schärfen und uns darin üben, das Verbindende zu erfahren.

**Experiences with framing and racism in every day life: performing experience.** In this workshop we talk about our experiences with framing and prejudices in everyday life. Besides conversation we chose bodily expressions and performance to look into those experiences. Where do get people classified as strangers or alien to others in daily encounters? What do people seem to know about each other? Does anyone profit from framing or does anybody overcome prejudices? The workshop is guided in German in addition of a basic english translation.

<b>Wann?</b>	20.03.22, 12:00 – 13:30 Uhr
<b>Wo?</b>	TBA
<b>Referent*innen</b>	Elisabeth Ruhe, Nicole Breithaupt
<b>Veranstalter*in</b>	Evangelische Frauen in Mitteldeutschland
<b>Anmeldung</b>	<a href="mailto:nicole.breithaupt@ekmd.de">nicole.breithaupt@ekmd.de</a>
<b>Format</b>	#Workshop

## 14. Postkolonialer Stadtrundgang

### Koloniale Spuren und antikolonialer Widerstand [de|en]

Kolonialismus ist nicht nur Geschichte von gestern. Koloniale Ungerechtigkeiten bestehen bis heute fort. Sie haben Halle zu dem gemacht, was die Stadt heute ist. Gemeinsam werden wir einige Orte aufsuchen und koloniale Spuren erforschen. Widerstand gab es dabei schon immer. Mit euch erkunden wir, wie Menschen sich gegen koloniale Ungerechtigkeit wehren, damals und heute. Zusammen überlegen wir, wie auch wir ins Handeln kommen können. Wir werden draußen unterwegs sein, zieht euch was Wärmeres an und bringt eine Regenjacke mit.

**Postcolonial Citytour. Colonial traces and anticolonial resistance.** Colonialism is not only yesterday's history. Colonial injustices persist still today. It has made Halle what the city is today. Together we will visit some places and explore the colonial traces. There has always been resistance. We will explore how people resisted colonial injustice, then and now. Together we will think about how we can take action as well. We will be out and about, so wear something warmer and bring a rain jacket.

<b>Wann?</b>	20.03.22, 15:00 – 17:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Startpunkt: vor dem Löwengebäude, Universitätsplatz 11, 06108 Halle (Saale)
<b>Veranstalter*in</b>	Anton Wilhelm Amo Bündnis Halle, halle postkolonial
<b>Eintritt</b>	auf Spendenbasis
<b>Anmeldung</b>	veranstaltungen_hallepostkolonial@riseup.net
<b>Format</b>	#Stadtrundgang

## 15. „Operation Moonbird“ Dokumentation verzweifelter Fluchtversuche auf dem Mittelmeer

„Ein Mensch schwimmt im offenen Meer um sein Leben. Ein europäisches Handelsschiff macht die Motoren an und fährt von ihm weg. Ein Pilot des zivilen Luftaufklärungsflugzeugs ermahnt den Kapitän und redet ihm ins Gewissen. Ausgang unbekannt.“ (Filmbeschreibung von Dustin Lose, Regisseur).

Welche Systeme stecken hinter den Seenotrettungs-szenarien auf dem Mittelmeer? Warum sterben so viele Menschen an der tödlichsten Außengrenze Europas? Nach dem Kurzfilm werden wir über diese Fragen mit Felix Weiß, Pressesprecher von Sea-Watch, diskutieren.

<b>Triggerwarnung</b>	Flucht / Gewalt
<b>Wann?</b>	20.03.22, 19:00 – 21:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Online
<b>Referent*in</b>	Felix Weiß
<b>Veranstalter*in</b>	Seebrücke Halle
<b>Anmeldung</b>	bis 20.03.22, 16 Uhr, für die Zusendung der Zugangsdaten: halle@seebruecke.org
<b>Eintritt</b>	auf Spendenbasis
<b>Format</b>	#Filmvorführung #Vortrag #Diskussion

## 16. „Why we matter“ Das Ende der Unterdrückung

In ihrem kürzlich erschienenen Buch *Why we matter* deckt Emilia Roig die Muster der Unterdrückung auf und leitet zu radikaler Solidarität an.

Sie zeigt – auch anhand der Geschichte ihrer eigenen Familie – wie Rassismus und Black Pride, Trauma und Auschwitz, Homofeindlichkeit und Queerness, Patriarchat und Feminismus aufeinanderprallen. Und dass unsere Welt eine ganz andere sein könnte, wenn wir anfangen, Zustände, die wir für „normal“ halten, zu hinterfragen!

**Wann?** 21.03.22, 18:30 Uhr

**Wo?** Online, Livestream:

<https://www.facebook.com/BoellSachsenAnhalt>

**Referent\*in** Emilia Roig

**Veranstalter\*in** Die Landesstiftungen Brandenburg und Sachsen-Anhalt der Heinrich-Böll-Stiftung;  
kohsie Diversity Buchhandlung

**Format** #Lesung

**17. Filmvorführung + Podiums-  
diskussion: „Der zweite Anschlag /  
The second attack / İkinci Saldırı“**  
*Rassistische Gewalt in Deutschland.  
Eine Anklage der Betroffenen.*  
[de|en|tr]

Der Film lässt die Betroffenen rechter Gewalt zu Wort kommen und stellt sie in den Mittelpunkt. Er zeigt den Kampf migrantischer Communities gegen Rassismus von den 90er Jahren bis heute. Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Gespräch mit Protagonist\*innen des Films und den Überlebenden des Halle-Anschlags vom 09.10.2019 statt. Das Gespräch wird auf türkisch und englisch gedolmetscht. Der Film ist auf deutsch und türkisch mit englischen Untertiteln.

The film gives space to those affected by right-wing violence to speak out and share their perspectives. It shows the struggles of migrant communities against racism from the 1990s until today. Afterwards there will be an interactive discussion with cast members from the film and survivors of the Halle attack. The discussion will be interpreted in Turkish and English. The film is in German and Turkish with english subtitles.

Film, sađcı Őiddet olaylarının etkisinde kalanlarının sylediklerine yer verip onlara odaklanıyor. Gçmen toplulukların ırkçılıđa karŐı mücadelesini 90'lerden bugüne kadar gösteriyor. Filmin gösteriminin ardından, filmin baŐ kahramanları ve 09.10.2019'daki Halle saldırısından kurtulanlarla bir konuŐma gerçekleŐecek. SöyleŐi Türkçe ve İngilizce olarak yorumlanacaktır. Film Almanca ve Türkçe olarak İngilizce altyazılı olarak yer alıyor.

- Wann?** 22.03.22, 18:30 Uhr
- Wo?** Puschkino Halle, Kardinal-Albrecht-StraŐe 6, 06108 Halle (Saale)
- Veranstalter\*in** Soligruppe TEKIEZ/KiezDner
- Anmeldung** Keine Voranmeldung möglich, bei Rückfragen schreibt an: [tekiezsoli@riseup.net](mailto:tekiezsoli@riseup.net)
- Format** #Filmvorfuehrung  
#Podiumsdiskussion

## 18. Zwischen Ironie und Alltagsrassismus Praxisworkshop zu gewaltfreier Kommunikation

Alltagsrassismus ist nicht immer leicht zu erkennen. Er zeigt sich in Form von rassistischen Beleidigungen und herabwürdigenden Handlungen. Aber auch in vielen Witzen und unbewusst geäußerten Bemerkungen steckt Rassismus. Um sich in solchen Situationen auf wertschätzende Kommunikationsweise einzumischen, zeigen wir Ihnen anhand von praktischen Übungen, wie Sie ohne Vorwurf, Kritik und Bewertungen miteinander kommunizieren und klar formulieren, was Sie brauchen und um was Sie bitten.

<b>Wann?</b>	22.03.22, 10:00 – 16:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Mehrgenerationenhaus „Pusteblume“, Zur Saaleaue 51a, 06122 Halle (Saale)
<b>Veranstalter*in</b>	AWO SPI GmbH, Mehrgenerationenhaus „Pusteblume“, Quartiermanagement Halle-Neustadt
<b>Anmeldung</b>	<a href="mailto:m.subklew@awo-spi.de">m.subklew@awo-spi.de</a>
<b>Eintritt</b>	8 € inkl. Verpflegung
<b>Format</b>	#Workshop

## 19. Einsatzbereit gegen Rassismus?!

### Herausforderungen für eine diskriminierungssensible Polizei

Die Zahl gemeldeter rassistischer Gewalttaten in Deutschland steigt seit Jahren stetig an. Dabei spielt die Polizei eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung von Rassismus und übt dafür einen anspruchsvollen, oft gefährlichen Job aus.

Welche Maßnahmen gibt es, um rassistischen Einstellungen auch innerhalb der Polizei vorzubeugen? Ein wichtiger Schritt der Landesregierung Sachsen-Anhalt ist die geplante Einführung eines „weisungsunabhängigen Polizeibeauftragten“ [lt. Koalitionsvertrag]. Eine Podiumsdiskussion mit Vertreter\*innen aus der Landesregierung, Polizeibehörde und Zivilgesellschaft.

**Wann?** 23.03.22, 18:00 Uhr

**Wo?** Online

**Veranstalter\*in** Amnesty International e.V.  
– Gruppe Halle (Saale)

**aktuelle Infos** [www.ai-campus.de/polizei](http://www.ai-campus.de/polizei)

**Format** #Gespraechsrunde  
#Podiumsdiskussion

## 20. Filmische Blicke auf rechte und NS-Täter\*innenschaft

In Ruth Beckermanns „Jenseits des Krieges“ erinnern sich ehemalige Wehrmachtssoldaten an den Vernichtungskrieg. Hito Steyerls „Normalität“ handelt von antisemitischer und rassistischer Gewalt im wiedervereinigten Deutschland. Es sind Filme über die alten und die neuen Nazis, über das beredete Schweigen der Alten und das sprachlose Gebrüll der Neuen, aber vor allem: über die Kontinuität, über das Fortleben der Ideologie, trotz oder gerade durch die Erzählung der „Geläuterten“. Mit Nachgespräch.

Mit Unterstützung der unabhängigen Forschungsgruppe „Alpine Geschichten des globalen Wandels“, Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle.

<b>Wann?</b>	23.03.22, 19:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Zazie Kino, Kleine Ulrichstr. 22, 06108 Halle (Saale)
<b>Eintritt</b>	5 €
<b>Referent*innen</b>	Tanja Kinzel (angefragt), Autorin von „Im Fokus der Kamera. Fotografien aus dem Getto Lodz“
<b>Veranstalter*innen</b>	Christine Moderbacher (Sozial- und Kulturanthropologin und Filmemacherin, Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle), Michael Karrer (Kulturwissenschaftler), Olaf Nachtwey (Kulturmanager)
<b>Format</b>	#Filmvorfuehrung #Diskussion

## 21. Teilhabe für Halle, Teilhabe für alle

Das Projekt „Teilhabe für (H)alle“ des Friedenskreis Halle fördert und empowert junge Menschen und Familien mit Migrationserfahrungen in einer von Rassismus geprägten Gesellschaft.

Um zu wissen, was die Zielgruppe braucht und um passende Angebote entwickeln zu können, wurde Ende 2021 eine Bedarfsanalyse erstellt. Interviews und Umfragen unter Jugendlichen zwischen 12-27 Jahren sowie Sozialarbeiter\*innen bildeten die Grundlage.

Wir laden zum Workshop ein, um die Ergebnisse vorzustellen und gemeinsam anhand interaktiver Methoden weiterzudenken und zu diskutieren.

Was brauchen die Jugendlichen und ihre Familien? Welche Aufgaben resultieren daraus für den Friedenskreis und die Zivilgesellschaft in Halle? Gibt es weitere Erfahrungen, Meinungen und Vorschläge?

<b>Wann?</b>	24.03.22, 14:00 – 16:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Online
<b>Referent*innen</b>	Marilyn Lürtzing, Hani Menzaljy
<b>Veranstalter*in</b>	Friedenskreis Halle e.V.
<b>Anmeldung</b>	bis 22.03.2022 per Mail an: teilhabe@friedenskreis-halle.de
<b>Format</b>	#Workshop

## 22. „Amalinca“

### Über die Freundschaft zwischen einer Gadscha und einer Romni

Eine Gadscha und eine Romni. Trotz aller Unterschiede und vermeintlicher Fremdheit freunden sie sich an. Verschiedene Sprachen, verschiedene politische Systeme, verschiedene Kulturen, trotzdem laufen ihre Leben parallel, ergeben Interferenzen. Die beiden Autorinnen haben ihre Geschichte in dem Roman „Amalinca“ festgehalten. In der Lesung wollen wir mit den Autorinnen über ihr Erzählprojekt und die Frage, wie Freundschaft Gesellschaft verändern kann, ins Gespräch kommen.

**Wann?** 24.03.22, 18:30 Uhr

**Wo?** Buchhandlung des Waisenhauses,  
Franckeplatz 5, 06110 Halle (Saale)

**Referent\*innen** Eva Ruth Wemme, Silvia Cristina Stan,  
Moderation: Sara Spring

**Veranstalter\*innen** Aktion Sühnezeichen Friedensdienste,  
„Teilhabe durch Bildung von Roma in der Stadt Halle (Saale)“ von AWO SPI  
Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH

**Format** #Lesung #Gesprächsrunde

## 23. „The German Horror Story/ Daemonium – Antifa KI“ Geister- bahnfahrt ins Netz rechter Gedanken

„cobratheater.cobra“ errichtet mit „The German Horror Story/Daemonium – Antifa KI“ ein interaktives, theatrales Horrorkabinett: Eine programmierte, Künstliche Intelligenz führt das Publikum durch den Schrecken rechter Weltbilder im Netz – der Weg kann sich bei jeder Vorstellung ändern: Mal führt er in die Hacker-Garage, mal zur Übersicht rechter Gewalttaten. Zugleich fragt die Produktion nach Widerstandsinstrumenten: Welchen Dienst kann KI für eine demokratische Gesellschaft leisten? Und wofür braucht es immer noch uns? **Das Stück findet hybrid statt:** Mit Präsenzpublikum im Saal und parallel im Online-Stream mit Interaktionsmöglichkeiten. Eine Koproduktion von cobratheater.cobra und Kampnagel Hamburg.

<b>Wann?</b>	24.03.22, 20:30 Uhr, 25.03.22, 10:30 Uhr und 20:30 Uhr, 26.03.22, 20:30 Uhr
<b>Wo?</b>	WUK Theater Quartier, Holzplatz 7a, 06110 Halle (Saale)
<b>Veranstalter*in</b>	WUK Theater Quartier
<b>Referent*in</b>	Nachgespräch unter Leitung von Mereth Garbe und mit der Beteiligung des Produktionsteams
<b>Zielgruppe</b>	Schüler*innen (ab 15 Jahren), junge Erwachsene
<b>Eintritt</b>	9 € / 15 € / 20 €   Schulklassen: 5 € pro Schüler*in, Lehrbegleitung frei
<b>Anmeldung</b>	Infos zu Tickets für die Abendvorstellungen sowie Reservierungen für Schulklassen: <a href="http://www.wuk-theater.de/german-horror-story">www.wuk-theater.de/german-horror-story</a>
<b>Format</b>	#Theatervorstellung

## 24. Podcasts gegen Rassismus

### Bildungswochen gegen Rassismus 2022 Halle

Rassismus geht uns alle an, im Bekanntenkreis, auf Arbeit oder auf der Straße. Manche sind täglich davon betroffen, andere entscheiden sich bewusst für die Auseinandersetzung mit dem Thema. Doch wie gehen wir damit um? Was können wir tun? Dieser Problematik stellen sich unsere Besuchenden und präsentieren ihren ersten Podcast über diese schwierige Thematik.

Also kommt vorbei, hört zu, denkt nach, steht auf, mischt euch ein und handelt!

<b>Wann?</b>	25.03.22, 15:00 – 20:00 Uhr
<b>Wo?</b>	AWO Kinder- Jugend- und Familienzentrum „Dornröschen“, Hallorenstraße 31a, 06122 Halle (Saale)
<b>Referent*innen</b>	Jan Schneider, Lutz Lassek
<b>Veranstalter*in</b>	AWO Kinder- Jugend- und Familienzentrum „Dornröschen“
<b>Anmeldung</b>	persönlich, telefonisch: 0345/8059982 dornroeschen@awo-halle-merseburg.de Betreff: Podcast Bildungswochen 2022
<b>Format</b>	#Praesentation

## 25. Kreative postmigrantische Intervention Lesung und Workshop mit der PMS

PMS (Postmigrantische Störung) ist ein schreibendes, lesendes, performendes, aufregendes, beruhigendes, mitfühlendes, störendes Autor\*innenkollektiv. Die Texte der PMS behandeln rassistische Alltagserfahrungen, Beobachtungen aus minoritären Perspektiven genauso wie essayistische Auseinandersetzungen mit einer Mehrheitsgesellschaft.

Die Lesung ist Teil 1 einer zweitägigen kreativen Intervention und ist für alle Interessierten offen. Teil 2 findet am Samstag, den 26.03. von 12:00 – 17:00 Uhr als empowernder Schreibworkshop statt. Alle (post)migrantischen Frauen/FLINTA\*, die neugierig auf zwangloses Schreiben sind, die Freude an Sprache und Lust auf eine kleine biografische Reise haben, sind willkommen.

### Teil 1: Lesung

- Wann?** 25.03.22, 18:30 – 20:00 Uhr,  
Einlass 18:00 Uhr
- Wo?** TEKİEZ, Ludwig-Wucherer-Straße 12,  
06108 Halle (Saale)

### Teil 2: Workshop

- Wann?** 26.03.22 von 12:00 – 17:00 Uhr
- Wo?** Frauenzentrum Weibervirtschaft, Karl-Liebnecht-Str. 34, 06114 Halle (Saale)

- Anmeldung** women-rais.ed@damigra.de
- Referent\*innen** Autor\*innen des PMS-Kollektivs
- Veranstalter\*in** DaMigra e.V.
- Format** #Lesung #Workshop

## 26. Vielfalt entdecken und aus der Geschichte lernen Demokratie-Touren in Halle

Wollen Sie die Stadt Halle (Saale) mal von einer neuen Seite kennenlernen und erfahren, welche Orte unserer Stadt besonders mit Vielfalt, Demokratie und wichtigen geschichtlichen Ereignissen verbunden sind?

Auf verschiedenen Demokratie-Touren laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns & interessanten Quizfragen auf einem Stadtrundgang unterwegs zu sein. Es erwarten Sie verschiedene Touren, die durch engagierte Menschen geführt werden.

Für die Touren ist ein Smartphone notwendig. Im Vorfeld bitten wir die Teilnehmenden, die kostenfreie Actionbound-App herunterzuladen.

<b>Wann?</b>	26.03.22, 10:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Treffpunkt: Tourist-Information Halle, Marktplatz 13, 06108 Halle (Saale)
<b>Referent*innen</b>	Aktive der HALLIANZ für Vielfalt
<b>Veranstalter*in</b>	Lokale Partnerschaft für Demokratie „HALLIANZ für Vielfalt“
<b>Zielgruppe</b>	Schüler*innen ab Klasse 7, junge Erwachsene, Erwachsene, Senior*innen
<b>Anmeldung</b>	hallianz@halle.de bzw. über die Website www.hallianz-fuer-vielfalt.de
<b>Format</b>	#Vortrag #Actionbound

## 27. „No Lager! How to Protest?“ Gemeinsam gegen Lager und für Selbstorganisation von Migration in LSA [de|en]

Die Unterbringung in Lagern ist nur ein Teil der systematischen Unterdrückung von Menschen, die nach Deutschland migrierten und seit Jahrzehnten vom Asylapparat entrechtet werden. Was sind Möglichkeiten des Protests und der Solidarisierung? Wie erreichen wir die Durchsetzung der Rechte und eine Verbesserung der Lebenssituation von Menschen in ungesichertem und belastendem Status? Wir laden euch ein, einen Nachmittag mit uns zu verbringen. Es warten eine Mischung aus Informationen, Erfahrungsberichten, Vernetzungsmöglichkeiten und kreativer Ideen-Entwicklung auf euch.

**Together against repression and criminalization of migration in Sachsen-Anhalt!** People who migrate to Sachsen-Anhalt often experience discriminating treatment through the administration, such as housing far away from cities or coupons for food. We want to talk about structural violence and marginalization and ways to show solidarity and protest. We invite you to spend the afternoon with us. We want to share information, talk about experiences, network and develop creative ideas together.

**Wann?** 27.03.22, 14:00 – 17:00 Uhr  
**Wo?** Passage 13, Neustädter Passage 13,  
06122 Halle (Saale)

**Referent\*innen** Aktivist\*innen von NoLagerLSA  
**Veranstalter\*in** RoR Projekt Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V. (gefördert von Aktion Mensch, Heidehof Stiftung GmbH und UNO-Flüchtlingshilfe)

**Anmeldung** [nomorelagers@riseup.net](mailto:nomorelagers@riseup.net)

**Format** #Workshop

## 28. „Geboren in Ravensbrück“ Dokumentarfilm [de/en/pl]

Ingelore Prochnow wurde im April 1944 im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück geboren. Wie durch ein Wunder überlebte sie dort ein Jahr lang bis zur Befreiung des Lagers 1945. Aufgewachsen bei Pflegeeltern, erfährt sie erst viele Jahre später von den Umständen ihrer Geburt. Der 45-minütige Dokumentarfilm, aus der Ich-Perspektive erzählt, nimmt die Zuschauenden mit auf die Spurensuche. Im Anschluss folgt ein Gespräch mit den Filmemacherinnen.

Der Film hat deutsche, englische und polnische Untertitel.

<b>Triggerwarnung</b>	Gewalt
<b>Wann?</b>	27.03.22, 18:00 Uhr
<b>Wo?</b>	Puschkino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)
<b>Referent*innen</b>	Julia Küllmer, Heike Rode (Lagergemeinschaft Ravensbrück/Freundeskreis e.V.)
<b>Veranstalter*in</b>	VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e.V.) LV Sachsen-Anhalt mit Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt.
<b>Format</b>	#Filmvorfuehrung

## **Kontakt**

koordination@bildungswochen.de

Telefon: (0345) 279807-10

## **Ausschlussklausel**

Die Veranstalter\*innen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltungen zu verwehren oder sie von diesen auszuschließen. Das gilt ebenso für Personen, die rechtsradikale Symbolik und Bekleidungsmarken zur Schau stellen, insbesondere gilt dies für die Modemarke Thor Steinar.

## **Spendenkonto**

Engagement braucht Geld – helfen Sie uns, die Bildungswochen weiterhin stattfinden zu lassen.

IBAN: DE28 8005 3762 1894 0573 30

Saalesparkasse

Kontoinhaber: Friedenskreis Halle e.V.

Stichwort: „Halle gegen Rechts“

## **Impressum**

V.i.S.d.P. Christof Starke

Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage

Große Klausstraße 11

06108 Halle (Saale)

[www.bildungswochen.de](http://www.bildungswochen.de)

*Drucklegung und Stand der  
Veranstaltungen: 04.02.2022*

# Veranstalter\*innen

## Übersicht

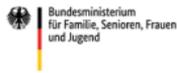
### Veranstalter\*in:



### Fördermittelgebende:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Gefördert durch:



**House of Resources Halle**

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



**Kooperationspartner\*innen:**



**Aktion Sühnezeichen  
Friedensdienste**



**ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM  
FÜR POLENSTUDIEN**



**SPI**  
Soziale Stadt und Land  
Entwicklungsgesellschaft



# Veranstalter\*innen

## Übersicht



Financed by the Ministry of Culture and National Heritage of the Republic of Poland as part of the Multi-annual Programme NIEPODLEGŁA 2017-2022



OPÉRA NATIONAL  
DE LORRAINE



Die Oper  
Bühnen Halle

QUARTIERMANAGEMENT



hallesaale\*  
HÄNDELSTADT

**ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG**  
SACHSEN-ANHALT

Schule ohne Rassismus  
Schule mit Courage  
STADT HALLE



**SEEBRÜCKE**  
SCHAFFT SICHERE HÄFEN!

Teilhabe  
durch Bildung  
von Roma  
in der Stadt Halle (Saale)



R



SPI  
Soziale Stadt und Land  
Entwicklungsgesellschaft



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG



**VVN-BdA**  
LV Sachsen-Anhalt

villa  
jühling  
Evangelisches Bildungs- und Projektzentrum

WUK Theater Quartier

## **Rechtlicher Hinweis**

Wir sind für den Inhalt von Webseiten, die über einen Hyperlink erreicht werden, nicht verantwortlich. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich. Wir machen uns die Inhalte dieser Internetseiten ausdrücklich nicht zu eigen und können deshalb für die inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit keine Gewähr leisten. Wir haben bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Wir sind aber nicht dazu verpflichtet, die Inhalte, auf die wir unserem Angebot verweisen, ständig auf Veränderungen zu überprüfen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten. Erst wenn wir feststellen oder von anderen darauf hingewiesen werden, dass ein konkretes Angebot, zu dem wir einen Link bereitgestellt haben, eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, werden wir den Verweis auf dieses Angebot aufheben, soweit uns dies technisch möglich und zumutbar ist.

# Notizen



**Bildungswochen gegen Rassismus**

[www.bildungswochen.de](http://www.bildungswochen.de)

#IWGR #Halle